



5 Jahre Sunrise

Einrichtung für schwule und lesbische Jugendliche feiert Geburtstag



dp. „Sunrise ist mein zweites Zuhause.“

Diesen Satz hören Jasmine Klein und Jürgen Rausch immer wieder. Viele Jugendliche fühlen sich in den Räumen im Haus der Jugend sichtlich wohl. Warum? Weil sie hier so selbstverständlich lesbisch, schwul, bi und trans sein können wie sonst nirgendwo in Dortmund. Schon seit fünf Jahren ist das Sunrise der einzige Treffpunkt und die einzige Beratungsstelle in Dortmund. Auf einer internen Feier wurde dieser Geburtstag gefeiert. Die Feier war nicht öffentlich, weil viele Jugendliche mitten in ihrem Coming Out stecken. „Die meisten Jugendlichen reden zuerst mit ihren Freundinnen und Freunden. Erst später outen sie sich in ihrem Elternhaus, in der Schule bzw. Ausbildungsstelle oder in der Nachbarschaft“, erklärt Jürgen Rausch. In der Pubertät haben die Jugendlichen zusätzlich ihr Coming Out zu bewältigen.

„Das ist nicht immer einfach, wenn sie sich bildlich gesprochen wie ein Quadrat neben lauter Kreisen fühlen. Da ecken sie mit ihren Gefühlen schon mal an“, sagt Jasmine Klein. Deshalb hilft Sunrise den Jugendlichen, ihr Leben mit Stolz zu gestalten.

Dieses Beratungsangebot wird stark nachgefragt. Im Laufe der fünf Jahre haben sich neben den offenen Abenden feste Gruppen etabliert.

„Mittendrin – der Sunrise Talk“ heißt die Radiogruppe. Regelmäßig am zweiten Sonntag im Monat sind die Jugendlichen mit ihren Themen auf der Frequenz von Radio 91.2 im Bürgerfunk on Air. „SchLAu“ – Schwul-lesbische Aufklärung gibt es für die weiterführenden Dortmunder Schulen. Die Jugendlichen engagieren sich in diesem ausgezeichneten Projekt, um für mehr Akzeptanz zu werben.

Solange es noch nicht selbstverständlich ist, dass zwei Jungen oder zwei Mädchen verlobt Händchen halten, tut Aufklärung Not. Deshalb beteiligt sich das Sunrise jedes Jahr beim CSD in der Dortmunder Innenstadt. Dort werden alle interessierten Passantinnen und Passanten vom Team informiert.

„Die Jugendlichen sind ganz überwältigt, dass sie im Sunrise plötzlich in der Mehrheit sind“, sagt Jasmine Klein. Und ihr Kollege Jürgen Rausch ergänzt: „Alle jungen Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transidente sind herzlich willkommen“

Infos: www.sunrise-dortmund.de



Foto v.l.n.r.: René Jeroch, Jasmine Klein, Mariam Alishah, Jürgen Rausch.